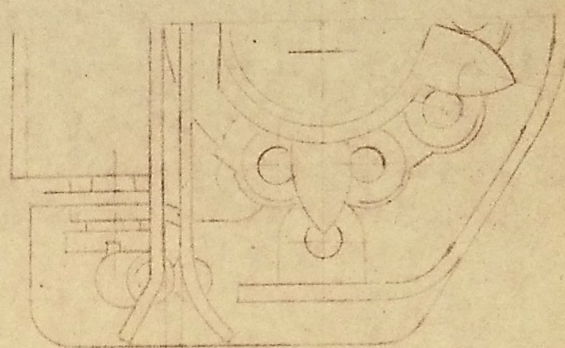


1. Linker und rechter Papiertransporter

Kettenspannung einstellen und auf Leichtigkeit kontrollieren. (Nach Bedarf einlaufen lassen.)

Den Abstand zwischen Klappe und Führungsblech auf Maß $0,9 + 0,3$ parallel mit Hilfe der Exzenter-schrauben einstellen. (Skizze 1)

Skizze 1



2. Rechte Lagerplatte

Abstand zwischen Stopp-Halteklinke und Stopp-Haltescheibe bei angezogenem Ankerhebel (Magnet) $0,2 + 0,2$ mm.

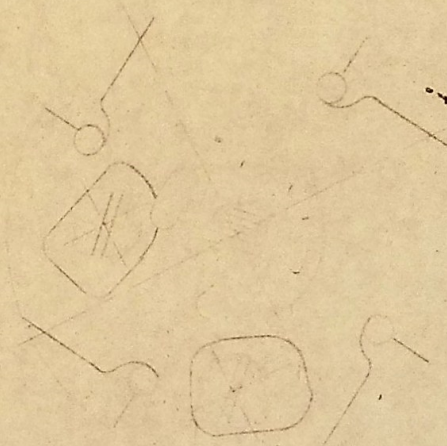
Einstellung erfolgt durch Justage des Ankerhebels.

3. Einfall der Halteklinke in Haltescheibe der Kupplung einstellen, so daß die Funktionsfläche der Klinke voll eingefallen ist (Einfall 1 mm).

$0,9^{+0,3}$

4. Einstellung des Überweges der Haltescheibe (Kupplung) von $0,2 \pm 0,1$ mm unter Beachtung, daß die Exzenter-schraube im oberen Teil der Aussparung (Stoppscheibe) anschlägt. (Skizze 2)

Skizze 2



$0,2 \pm 0,1$

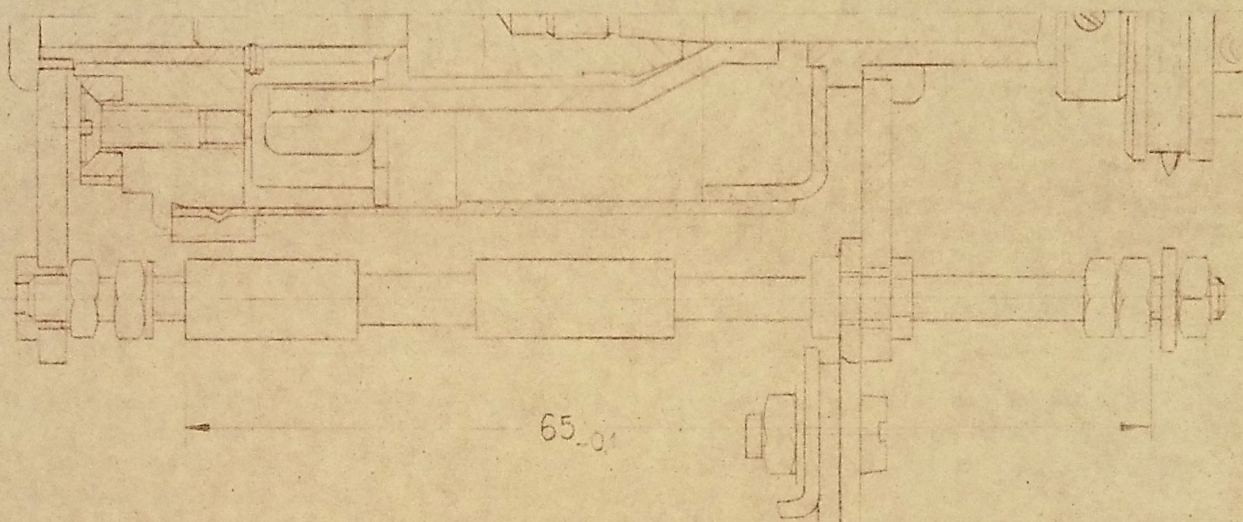
5. Abstand zwischen Mitnehmerklinke und Transportklinke so gering wie möglich einstellen, jedoch Kontrolle unter a) beachten.

Kontrolle

- a) Bei Belastung des Zahnrades in Richtung Anschlag darf die Mitnehmerklinke nicht an dem Transportrad streifen (ratschen).
Kontrolle bei allen 4 Teilungen der Kupplung vornehmen.
- b) Exzentrerschraube darf nicht an Haltescheibe streifen.
6. Abgriff

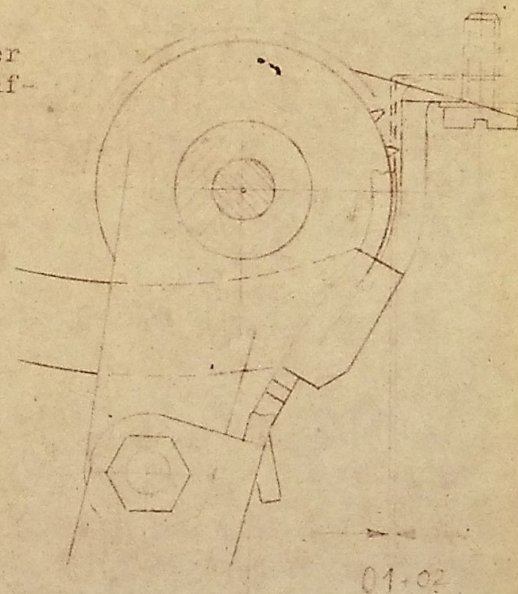
Abstand zwischen Kontermutter und linker Anlagefläche (rechtes Lager) von 65 - 0,1 mm an beiden Stehbolzen einstellen und lacksichern.
(Skizze 3)

Skizze 3



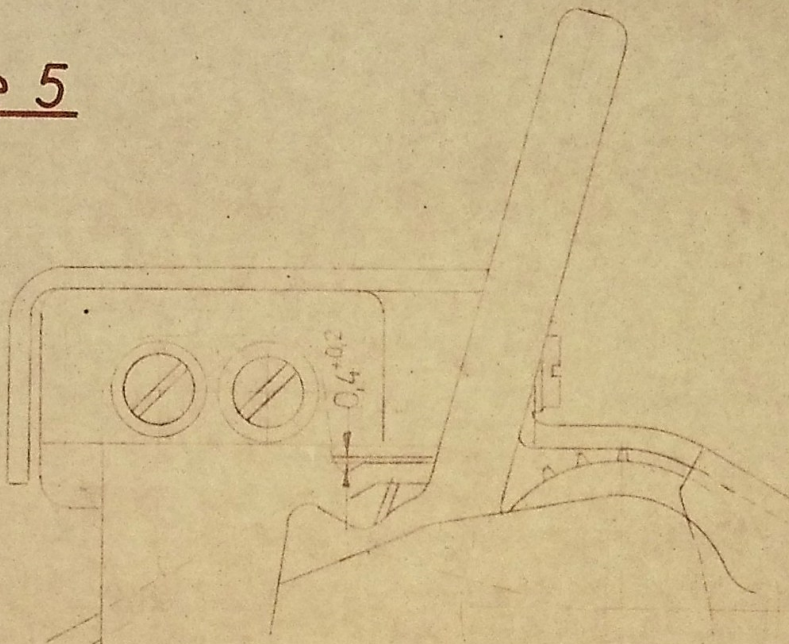
7. Auflageblech einstellen, so daß die Schulter des Transportrades 0,1 + 0,2 mm über dem Auflageblech steht.
(Skizze 4)

Skizze 4



8. Abstand zwischen Lagerhebel und Auslösehebel $0,1 \pm 0,05$ mm
9. Abstand einstellen zwischen Kontaktplatte und Auflageblech von $0,4 \pm 0,2$ mm.
(Skizze 5)

Skizze 5



10. Transportrad im Ausschnitt so einstellen, daß bei eingelegtem Steuerstreifen zwischen Führungslappen am Führungsblech und Steuerstreifen ein Abstand von $0,1 \text{ mm} \pm 0,1 \text{ mm}$ besteht.
11. Kontaktbürsten einstellen, parallel zur Kontaktplatte und soweit wie möglich herausstellen unter Beachtung, daß bei eingelegtem Steuerstreifen das rechte bzw. linke Bürstenbüschel möglichst auf Mitte Loch der Spur 1 bzw. 8 steht.
12. Einstellen der Kontaktplatte bei geschlossener Aufnahme mit Hilfe eines Steuerstreifens der auf Spur 1 mit 8 gelocht ist. Dabei muß Loch 1 und 8 vollständig von der Kontaktfläche abgedeckt sein.

Montage der einzelnen Aggregate

13. Rechten und linken Papiertransporter auf linke bzw. rechte Seite schieben und feststellen; Leichtgängigkeit durch Drehen der Transportwelle in Arbeitsrichtung kontrollieren.
14. Axialspiel zwischen Zahnrad von Transportwelle und rechter Lagerwand $0,2 \text{ mm} \pm 0,1 \text{ mm}$ einstellen.
15. Zwischen den Zahnflächen der Zahnräder, die mit den Stechwalzenrädern in Eingriff stehen, muß ein minimales Flankenspiel vorhanden sein. Kontrolle bei voller Umdrehung der gekuppelten Stechwalze vornehmen, dabei Leichtgängigkeit prüfen.
16. Riemenrad (Motor) möglichst genau in Flucht mit Zwischenrad bringen. Bei Laufkontrolle evtl. Riemenlauf korrigieren durch Axialverstellung des

TRIUMPHTRIUMPH WERKE NÜRNBERG AG
NÜRNBERG**ADLER**ADLERWERKE VORM H. KLEYER AG
FRANKFURT a. M.Einstellvorschriftfür EF, EFV, EPW, EPKA

Blatt: 4

Riemenrades (Motor).

17. Abstand einstellen zwischen rechter Lagerplatte und rechter Lagerwand von $10,3 \pm 0,2$ mm. Kontrolle an den drei Befestigungspunkten vornehmen. Diese 3 Kontrollpunkte dürfen 0,1 mm nicht voneinander abweichen.
18. Nach montiertem Lager, Einstellen des Abstandes zwischen den Befestigungsgabeln zur Aufnahme des Abgriffes von $65 \pm 0,1$ mm durch Verdrehen des Sechskantbolzens mit anschließendem Kontern der Sechskantmutter und Anziehen der Zylinderkopfschraube.
19. Einstellung des Walzensperrmagnets (nur EPV)
Bei angezogenem Ankerhebel muß zwischen Ankerhebel u. Gewindestift mit Exzenterkopf ein Lichtspalt von $0,2 \pm 0,1$ mm vorhanden sein.
Gilt nur für EPW, EPKA:
Zwischen Blattfeder u. langem Schenkel des Ankerhebels Abstand justieren:
 $1,85 \pm 0,1$
20. Einlegen des Steuerstreifens.
Die Lochung der Spur 4 des Steuerstreifens muß sich genau mit der Ausfräsung in der 11. Schulter des Transportrades decken; dabei darf kein Material des Transportrades sichtbar sein. Bei nicht Übereinstimmung der Ausfräsung mit dem Loch des Steuerstreifens, muß dieser 1, 2, 3 oder 4 Transportteilungen vor- oder zurückversetzt werden.
21. Einstellung des Transportrades
Mit eingelegtem Kontrollsteuerstreifen der Montagegruppe müssen bei Schaltungen am Prüfgerät EP-209 alle am Kontrollstreifen vorgesehenen Punkte der jeweiligen Spur angesprochen werden. (Die gleiche Prüfung erfolgt nochmals mit einem Kontrollsteuerstreifen der Abnahmekontrolle.)
Sollte der Steuerstreifen vorgesehene Punkte überspringen, oder nicht weitertransportiert werden, so muß mit Hilfe der Gewindestifte des Transportrades dieses in eine andere Lage gebracht werden.

Erstausgabe: 8.6.71 BM:

Neuauflage:

BM:

Ers. f.
d.

Name:

M1/M2

Abt.:

TPV-3

Es folgt

Blatt: